



Sammlung Theaterzettel

Maurer und Schlosser (Le maçon)

Auber, Daniel-François-Esprit

1868-08-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 149. Mittwoch, den 5. August 1868

Maurer und Schlosser.

Oper in drei Abtheilungen. Musik von A u b e r.

Leon de Merinville	Herr Schläffer.
Irma, eine Griechin	Frau Ulrich-Kohn.
Baptiste, Schlosser	Herr Ditt.
Roger, Maurer	Herr Schüller.
Henriette, seine Frau, Baptiste's Schwester	Frau Wiczek.
Madame Bertrand, ihre Nachbarin	Frau Ludwig-Medal.
Zobeide, Irma's Freundin	Fräul. Schopf.
Usbek	Herr Starke.
Mica	Herr Schläffer.

Türkische Sklaven, Handwerker, Bewohner der Vorstadt St. Antoine in Paris.
Diener Leon's.

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris.

Anfang halb 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Herr Knapp.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges — 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges 1 fl. — fr.	Parterre — 36 fr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges — 30 fr.
	Gallerieloge — 24 fr.
	Gallerie — 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr	—	Minuten von Mannheim	nach	Ludwigshafen.*)
" 9 "	15	" "	Ludwigshafen	" Speyer, Neustadt, Dürtheim, Germersheim und Landau.*)
" 9 "	45	" "	" "	Frankenthal und Worms.*)
" 10 "	10	" "	Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 "	55	" "	" "	" Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.

Druck und Verlag von J. Schneider in Mannheim.